

- 1 Bedürfnisformulierung / Lösungsstrategien
- 2 Projektdefinition / Machbarkeitsstudie / Auswahlverfahren
- 3 Vorprojekt / Bauprojekt / Baubewilligungsverfahren / Auflageprojekt
- 4 Ausschreibung / Ausschreibung / Offertvergleich / Vergabeantrag
- 5 Ausführungsprojekt / Ausführung / Inbetriebnahme / Abschluss
- 6 Bewirtschaftung / Betrieb / Erhaltung



## TRANSFORMATION

11.02\_2012

### Modernisierung auf hohem Niveau

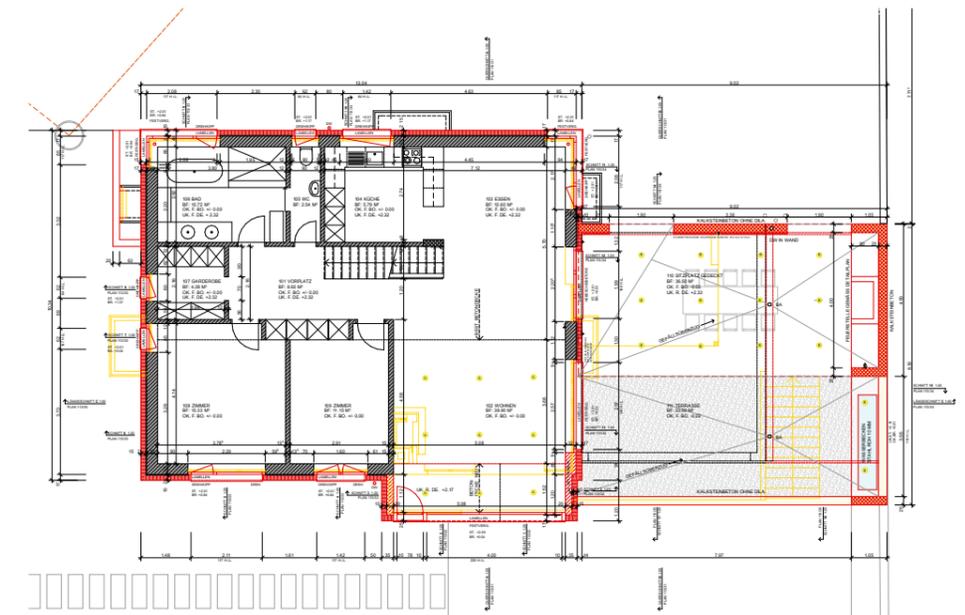
Das Architekturbüro arch+bau GmbH durfte, anhand den Phasen nach SIA 4 und 5 als Fachmann für Bauleitungen und Kostenkontrolle, sowie der Einhaltung der Termine, den Um- und Anbau des EFH an einer der besseren Lagen in Winterthur begleiten. Das Gebäude, aus dem Jahre 1970 bedurfte einer Anpassung an die heutigen Wohnverhältnisse der jetzigen Besitzer. Der südliche „Balkon“, welcher im Verbund mit der Terrasse stand, wurde dem Wohnraum zugeschlagen und erweitert den Bau um einige Quadratmeter Wohnfläche. Diese markante Änderung ist deutlich sichtbar und verhilft dem Gebäude zu modernen Zügen. Gleichzeitig bediente man sich an die heutigen Möglichkeiten der Technik im Bezug zu energetischen Ersparnissen und wechselte somit von der bisherigen Ölheizung hin zu einer Wärmepumpe, inkl. der zusätzliche Isolation der Fassade. Unterstützung findet sich diesbezüglich auch mit der Erweiterung durch eine Komfortlüftung. Das Gebäude benötigt heute somit nur noch rund einen Drittel der bisherigen Energie.



Die Erweiterung der 1970 gebauten Doppelgarage durch einen Carport, inklusive Neubau der Terrasse in Jura-Kalk-Beton spricht die Sprache der Moderne. Durch die bewusste Setzung des Überdachten Berei-

ches ergibt sich eine Privatsphäre, welche dennoch genügend Ausblick bietet. Die Materialien sind fein säuberlich ausgewählt und aufeinander abgestimmt. Durch diese Angleichung wird sowohl die Moderne, wie aber auch

das Häusliche erreicht. Die Ausarbeitung der Fenster bezieht sich auf den Ursprung und betont ebenso die heutige Zeit, welche in diesen Details auch im Ursprung sichtbar war. Die Regenrinnen sind alle innliegend, sodass



der Übergang von Fassade und Dachhaut lediglich in der Farbdifferenz lesbar ist. Erweitert wurde das Haus durch den Ausbau vom Dachgeschoss, welches bis anhin noch immer im Rohbau belassen wurde. Dort sind nun Schlafräume mit eigenem Bad untergebracht. Diese Zusatzräume werden durch die Giebelseiten, wie aber auch mit grosszügigen Dachflächenfenstern belichtet. Knifflige Details wie die begehbare Dusche im Dachgeschoss wurden zusammen mit dem Planer gelöst und zudem nach Wünschen der Bauherrschaft ausgeführt. Durch den markanten Eingriff im Wohnraum wurden auch sämtliche Bodenbeläge im Wohngeschoss erneuert. Auch hier sind



bewusst moderne Materialien eingesetzt und verhelfen den Räumen zu mehr Licht, sowie auch dem menschlichen Empfinden zu grösseren, räumlichen Verhältnissen.